

Hallo zusammen,

heute würde ich Euch gerne von meinem Erlebnis in Thessaloniki erzählen. Ein Jahr ist es jetzt her, dass ich mit Ingrid und Andrea zu Evagelia fliegen durfte. Der Grund dafür war, ich wollte einen Hund für meinen Vater (80 Jahre alt) aussuchen, da wir in Deutschland aus den Tierheimen keinen bekommen haben. Es hieß immer, dass mein Vater zu alt ist, obwohl sichergestellt war, dass wenn mit meinem Vater was wäre, der Hund in meine Obhut übergehen würde. Wie sagt man so schön: „So nahm das Schicksal seinen Lauf.“:

Bei Ankunft am Flughafen war der Empfang so herzlich, wie ich ihn schon lange nicht mehr erlebt habe. Am Shelter angekommen war ich jedoch erstmal nur entsetzt und geschockt. Soooo viele Hunde!!!! Meine Emotionen gingen mit mir durch, da ich selbst zuhause 3 Hunde habe. Ich glaube, ich habe Stunden nur geweint, da ich so etwas in Natura noch nie gesehen hatte. Alle Hunde mitnehmen..., um diesen Gedanken drehte sich bei mir alles. Ich durfte zu den Hunden in die Gehege und merkte dann jedoch sehr bald: „Denen geht es allen gut. Die Hunde leben zusammen, werden nicht einzeln gehalten, deren Sozialverhalten...einfach nur toll. Kein Hund ist unterernährt, krank oder verstört.

Ich sah die viele Arbeit, die sich ja nicht nur auf die Hunde, sondern auch auf die vielen Katzen und Ziegen bezog, die Evagelia tagtäglich bewältigen muss und will – ein Engel auf Erden, dachte ich mir.

Es gab ein Gespräch, das anliegende Grundstück zu pachten und ich fing zu überlegen an.

Zuhause angekommen drehte sich alles darum, wie ich helfen und was ich tun kann, dass es den Tieren noch besser geht. So entschied ich mich, die Pacht für das Grundstück zu übernehmen. Noch nicht genug, ich wollte auch noch Pate für einen tollen Hund namens Mikri, den ich in Griechenland sehr ins Herz geschlossen habe, werden.

Mit Worten kann man das alles gar nicht ausdrücken, was die Pfotenhilfe-Thessaloniki alles auf die Beine gestellt und bewirkt hat.

„ICH BIN STOLZ DARAUF, EIN MITGLIED DIESES VEREINS ZU SEIN.“

Schwabmünchen, den 20.03.2024

Andrea Martin